

Herbst 2006

Aktuelles

Am 18.11.2006 feiern wir ab 19.30 Uhr im Clubhaus unser Winterfest. Dazu sind alle Mitglieder und deren Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.



Selbstverständlich ist für Musik sowie für das leibliche Wohl gesorgt. Bei fetziger CD-Musik bieten wir einen Imbiss an, der von Michael Dreyer bereitgestellt wird. Die Getränkeversorgung wird in diesem

Jahr überhaupt kein Problem darstellen: Unser Mitglied John Welsh, der am 13. November 70 Jahre alt wird, hat eine erhebliche Spende angekündigt. Die restlichen Getränkekosten übernimmt der Verein. Das bedeutet im Klartext: Bier, Wein und alkoholfreie Getränke sind frei. Bei der Feier wollen wir das Geburtstagskind gebührend würdigen. Daneben werden noch die Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 25 Jahren angehören. Um einen Überblick wegen der erforderlichen Essensbestellung zu bekommen, bitten wir um kurzfristige Anmeldung bis zum 15.11.2006 bei Karl-Heinz Busch (telefonisch 3128 oder Email an Familie-Busch@t-online.de).

In eigener Sache

Leider hat sich die Erstellung unseres Vereinsblattes in diesem Herbst verzögert, bedingt durch meinen Urlaub und anschließende berufliche Überlastung. Dafür bitte ich alle um Nachsicht.

Sportjahr 2006

In diesem Jahr haben insgesamt 7 Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich am Wettspielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene teilgenommen. Das Ergebnis ist ein Spiegelbild des Lebens: Wir haben zwei Aufstiege zu feiern. Leider konnten andererseits zwei Mannschaften die Klasse nicht halten. Besonders Erfreuliches gibt es aus dem Damenbereich zu berichten. Die 1. Mannschaft, die sich schon seit Jahren in der 2. Bezirksklasse etabliert hat, erreichte mit gutem kämpferischen Engagement und erfreulichen spielerischen Leistungen wieder einen guten vorderen Platz in ihrer Gruppe. Stammspielerinnen dieses Teams sind Maren Müller, Eva Dinter, Linda Kick, Katrin Busch, Anne Müller und Luisa Förster. Eine weitere Spielerin hat sich leider abgemeldet, weil sie künftig am Studi-

enort spielen möchte. In dieser Konkurrenzsituation zum Studienort liegt immer wieder ein großes Problem für die 1. Damenmannschaft wie die 1. Herrenmannschaft. So müssen wir ständig neue Spielerinnen und Spieler an das Niveau der ersten Mannschaften heranzuführen, um dort entstehende Lücken zu schließen. Um dies zu erreichen, ist geplant, den Trainingsbetrieb zu intensivieren und nach Möglichkeit die 1. und die 2. Mannschaft gemeinsam zu trainieren. Immerhin gelang der 2. Damenmannschaft schon der 2. Aufstieg in Folge. Nachdem sie 2005 aus der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse aufgerückt war, erreichte sie dort nun den 2. Tabellenplatz und nimmt im nächsten Jahr am Spielbetrieb der Kreisliga teil. Das Foto zeigt die erfolgreichen Spielerinnen, jeweils von links nach rechts



Vorne: Stephanie Rösen, Luisa Förster, Janina Wiegelmann, Isabell Rösen Hinten: Sabrina Stratmann, Natascha Lafleur, Lucie Schminke, Janina Baran, Claudia Becker; es fehlt Maren Kirschbaum

Ein weiter Aufstieg gelang dem neu gebildeten Team der Herren 55. Die Mannschaft um Spitzenspieler Klaus Manser und unseren langjährigen Sportwart Gerd Benner gewann ihre Gruppe souverän und spielt 2007 in der 1. Bezirksklasse. Jeweils die 2. bezirksklasse erhalten konnten das Team der Herren 40, diese allerdings erst nach hartem Kampf, und die von Karin Benner geführte Truppe der Damen 50 plus, die natürlich alle wesentlich jünger aussehen. Zum Schluss noch zu den beiden Mannschaften, die leider absteigen mussten: Die 1. Herren um ihren neuen Spielführer Claus Finger hatten auf Grund personeller Probleme- viele Stammspieler waren mehrfach verhin-

Vereinsleben

Im sportlichen Bereich wurden in diesem Jahr erstmals seit langer Zeit im Herrenbereich wieder Ranglistenspiele

der - in der 1. Bezirksklasse keine reelle Chance gegen die sehr starken anderen Teams. Andererseits mussten dadurch häufig Spieler aus der oberen Hälfte der 2. Mannschaft in der 1. aushelfen, was wiederum die 2. Herren erheblich schwächte. Im Ergebnis konnte dieses Team daher die 1. Kreisklasse nicht halten. Im Jahre 2007 wird es nicht einfach werden, bei den Damen wie bei den Herren jeweils zwei Mannschaften zu melden. Bisher waren wir noch einer der wenigen Vereine im Hochsauerland, die über eine breite Basis im normalen Wettspielbetrieb und nicht nur im Altersklassenbereich verfügen. Wir hoffen, dass wir auch künftig diesen Schwerpunkt erhalten können.

ausgetragen. Dabei bestand eine Gruppe immer aus 7 Spielern, die gegeneinander antraten. Die mit diesen

Ranglistenspielen verfolgten Ziele haben wir ohne Zweifel erreicht: Zum einen blieb der Spielbetrieb auf der Anlage auch nach Schluss der Mannschaftsspiele auf hohem Niveau erhalten. Zum anderen traten so auch Mitglieder einmal gegeneinander an, die sonst in der Freizeit eher nur in ihrem Mannschafts- oder Freundeskreis spielen. Dabei lernt man nicht nur andere Spielweisen, sondern vor allem andere Menschen kennen. Für den Verein bedeutet das, dass wir uns nach Außen und Innen als lebendige Organisation darstellen können. Diese Spiele haben sich deshalb sicher bewährt. Gelungen war wieder das fast schon traditionelle Doppeltournament der Herren 40 und Herren 50, mit dem wir unser Kartoffelbraten im September aufwerten. Spannende Spiele wechseln so mit launigen Gesprächen ab, es ist für jeden etwas dabei. An diesem Vorbild haben sich auch die Damen 50 orientiert und parallel ebenfalls eine begleitende Doppelveranstaltung durchgeführt. Am Nachmittag bestand dann für alle Familienangehörigen die Gelegenheit, sich bei schönem Wetter auf der Terrasse unserer großzügigen Anlage zu zerstreuen. Unser Dank gilt insbesondere dem Kar-

toffelbratmeister Herbie Westhelle, der mit der ihm eigenen guten Laune entscheidend zum Gelingen des Festes beitrug. Ansonsten haben wir in diesem Jahr einmal anstatt des traditionellen Pfingstturniers ein Turnier zur Saisonöffnung durchgeführt. Die Resonanz war recht ermutigend, weil zu diesem frühen Zeitpunkt alle Mitglieder sehr motiviert sind und nach dem ersten Einsatz auf roter Asche streben. Ansonsten war das Freizeitspiel doch sehr stark von der extrem unterschiedlichen Wetterlage geprägt. In den Monaten Mai und August konnte man von der allgemein befürchteten Erderwärmung nun überhaupt nichts bemerken. Im Mai war es nass und kühl, im August glaubte man sich angesichts von Temperaturen, die um 8 Grad unter dem langjährigen Mittel lagen, in den Spätherbst versetzt. Dafür waren der Juni normal und der Juli wie der September extrem warm. Allerdings war der Juli leider der Hauptferienmonat, in dem die meisten Mitglieder Urlaub machten. So standen dann zum Tennisspiel gerade mal die Monate Juni und September zur Verfügung. Allerdings folgte dann noch ein goldener Oktober, der nicht nur die Winzer gefreut habe dürfte.

Mitgliederversammlung

Die jährliche Versammlung findet Ende März 2007 an einem Sonntag im Clubhaus statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir wollen bei einer Frühjahrsversammlung bleiben, weil sich dies positiv auf die Anzahl der Teilnehmer ausgewirkt hat. Außerdem können dann schon die Spielpläne für die Sommersaison 2007 verteilt werden. Zur Wahl stehen wie immer die Hälfte aller ehrenamtlichen Vorstandsposten. Im März 2003 sind dies die Positionen der/des 2. Vorsitzenden, der/des Frauenwartin/-wartes und der /des Schriftführerin/-ers sowie eines Kassenprüfers. Vorab muss ich dazu

mitteilen, dass Liesel Pletziger (bisher Schriftführerin) und Rita Förster (bisher Frauenwartin) nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Der Restvorstand hat bereits Mitglieder wegen einer möglichen Nachfolge angesprochen. Dabei ist beabsichtigt, für die Frauenwartin sowohl die antiquierte Bezeichnung als auch den Aufgabenbereich zu ändern. Neben diesen Personalien werden Sachthemen im Vordergrund stehen. Die Einladung erfolgt über eine Mitteilung in der Westfalenspost sowie über die Homepage des Vereins (www.tc-bigge-olsberg.de).